

blizznet

# Blitzschnelles Internet

**Wien Energie bietet ein hochverfügbares Glasfasernetz mit symmetrischen Bandbreiten für Privatanwender und Unternehmen.**

**W**ien Energie, Wiens größter Energieversorger, baut unter der Marke blizznet ein Glasfasernetzwerk auf, das Unternehmen sowie Privathaushalte in Wien und Umgebung in Zukunft flächendeckend mit hochverfügbaren symmetrischen Internetanschlüssen versorgen soll. Die Services für Privatkunden gehen bis 100Mbit pro Sekunde, für Geschäftskunden stehen bis zu 10 Gigabit zur Verfügung. „Einerseits gehen wir über Carrier an Privatanwender, andererseits wenden wir uns teilweise auch direkt an Business-Kun-

den“, umschreibt Christian Herbinger, Leiter Marketing und Produktmanagement im Geschäftsbereich Telekommunikation der Wien Energie, das Zielsegment. Klein- und Mittelbetriebe werden über Partner betreut, große Unternehmen werden direkt adressiert.

So wurde etwa vor kurzem das neue Headoffice der OMV in Wien-Leopoldstadt mittels blizznet vernetzt. Die Anforderung des Mineralölkonzerns war, den schrittweisen Umzug der Standorte in die Zentrale in Wien zu ermöglichen. Dieser wichtige Knotenpunkt der OMV musste mit Datenleitun-

gen versorgt werden, die einen ausfallsicheren Betrieb garantieren. Bereits seit 2004 ist Wien Energie Wienstrom Betreiber von Netzwerkverbindungen der OMV-Standorte in Wien. Es kommen verschiedene Technologien zur Anwendung, darunter bewährte Produkte wie blizznet EoS (Ethernet over Sonet) und blizznetSDH (Synchronous Digital Hierarchy) sowie neue Angebote wie blizznetVLL (Virtual Leased Line, Verbindung zweier Standorte) und blizznetVPLS (Virtual Private LAN Service, Verbindung mehrerer Standorte), die in diesem Jahr auf den Markt gekommen sind.



**Christian Reim, Wien Energie:**

*„Wir legen die Glasfaser bis zum Übergabepunkt“*

Derzeit gibt es zirka 650 aktive Netzelemente in Wien. Das Glasfasernetz wird laufend ausgebaut, eine Übersicht über die Versorgungsgebiete gibt es auf [www.blizznet.at](http://www.blizznet.at). „Wir verkabeln bis zum Übergabepunkt, wenn möglich auch bis in die Wohnung selbst“, erläutert Christian Reim, Leiter Vertrieb und Produktmanagement Telekommunikation bei der Wien Energie. ■

blizznet  
[www.blizznet.at](http://www.blizznet.at)

Interoute

## Millisekunden entscheiden

Der Telekommunikationsanbieter Interoute wurde als einer von drei Hauptlieferanten für ein Projekt der Deutsche Börse Systems ausgewählt, bei dem es um die Installation einer neuen Ultra Low Latency Infrastruktur zur Verbindung der beiden Finanzzentren London und Frankfurt geht. Durch das Upgrade des Backbone-Telekommunikationsnetzwerks kann Deutsche Börse Systems eine Verbindung mit extrem geringer Latenz von Großbritannien zu den Deutsche Börse-Handelsystemen Eurex und Xetra sowie zu externen Kunden und Partnern anbieten. Verglichen mit bestehenden Netzwerken wird laut Unternehmensangabe eine Beschleunigung von bis zu zwanzig Prozent erreicht, Interoute stellt Netzwerk-Konnektivität mit einer Kapazität von 10 Gbit/s bereit. Dadurch kann Deutsche Börse Systems

ein Netzwerk mit neuen Routing-Pfaden über die geographisch kürzesten Wege mit diversen Routing-Optionen schaffen. „Die Geschwindigkeit ist das Entscheidende. Wenn man die Zeitverzögerung bei der Datenübermittlung um eine Millisekunde verringert, kann das den Ausschlag geben, ob man einen Deal gewinnt oder verliert. Unser Interoute Fast Trade-Service bietet garantierte extrem niedrige Netzwerk-Latenz,“ sagt Jens Leuchters, Country Manager für Deutschland und Österreich bei Interoute. Fast Trade garantiert etwa für die Strecke London-Frankfurt eine Umlaufzeit von 10,8 Millisekunden, die Latenz beträgt die Hälfte dieser Zeit. ■

Interoute  
[www.interoute.at](http://www.interoute.at)

COLT

## Ethernet-Plattform der nächsten Generation

COLT, ein europaweit führender Anbieter von Geschäftskommunikationslösungen, hat den Rollout seiner Next Generation Ethernet-Plattform in Europa abgeschlossen. Die Plattform bietet den Kunden europaweit höhere Bandbreiten und ermöglicht eine verbesserte Leistungsfähigkeit von Datendiensten. In der ersten Phase des Upgrades im Jahr 2008 nahm COLT die auf Carrier Ethernet basierende Multi Service Plattform (MSP) in London, Paris und Frankfurt in Betrieb. Nun steht sie in 31 weiteren Städten zur Verfügung. Die COLT Plattform wird dazu eingesetzt, um Metro Ethernet-Lösungen, nationale und internationale Ethernet-Dienste sowie die Services IP VPN und IP Access bereitzustellen.

Die COLT MSP wurde ent-

wickelt, um den Kunden höhere Bandbreiten mit niedrigeren Latenzzeiten, geringerem Jitter und verbesserter Ausfallsicherheit zu bieten. Die Carrier Ethernet-Übertragungslösungen und Dienste werden zentral gemanagt und überwacht, wodurch COLT seinen Kunden noch einfacher End-to-End Ethernet-Services anbieten kann. Beim Kunden selbst kommt ein einzelnes Endgerät zum Einsatz, das bis zu 16 Dienste mit Übertragungsraten von bis zu 1 Gbit/s umsetzen kann. Dadurch spart der Kunde Platz und Energie. Zudem kann der Kunde auf diese Weise zusätzliche Services und Upgrades beziehen, ohne dafür die Hardware austauschen zu müssen. ■

Werbung

COLT  
[www.colt.net](http://www.colt.net)